

Myanmar im Fadenkreuz

Es ist ein déjà-vu. Nach 1988 ist es ein erneuter Militärcoup, der das Land erschüttert. Gestern noch war Hoffnung. Die Partei Nationale Liga für Demokratie hatte einen Erdrutschsieg errungen, nur um vor dem Scherbenhaufen ihrer Hoffnung jetzt klaglos unterzugehen. Klaglos? Wir wissen es nicht. Aber die Geschichte Myanmars lehrt uns, dass die Unerbittlichkeit des Militärs vor nichts, aber auch gar nichts Halt macht.

Das Land ist geschüttelt: Corona, Armut, Ausbeutung, und jetzt noch der Militärcoup. Wird der Westen mit Sanktionen reagieren, damit das Land mit seiner Bevölkerung noch mehr verarmen und China freie Hand, einmal mehr, für seine ausbeuterische Politik Hand bietet?

Fragezeichen über Fragezeichen. Die Vergangenheit lehrt nichts Gutes, die Zukunft Schlimmeres. Es kommt eine Spirale in Gang, vor allem für die verarmte Bevölkerung.-

Wie reagiert unsere Stiftung? Um den Jargon der Jugend zu gebrauchen: Cool! Unsere Unterstützung bleibt unerschütterlich für die Light of Love High School. Nur mit Ausbildung haben arme Kinder eine Chance. Ja, das obwohl die Schule gegenwärtig coronabedingt geschlossen ist.



Aber, die Infrastruktur bleibt, Essensrationen werden an die ärmsten Kinder verteilt und das Lehrpersonal unterstützt. Wir sorgen finanziell vor, um Engpässen vorzubeugen. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, ist es nicht der Mikrokosmos einer Schule für arme Kinder, den das Militär kümmert, es ist Macht- und Gesichtsverlust auf der grossen Linie.



Unsere Unterstützung ist langfristig ausgerichtet, unbeirrt durch gegenwärtige Turbulenzen.

Wir helfen. Helfen Sie mit uns, damit die Hoffnung bleibt.